

ROLAND WIMMER
"Die Kunst des Vergessens"

Roland Wimmer

Abschluss Fachschule Bildhauerei 1995-1999

7 Saisonen Requisiteur Salzburger Festspiele 1998-2005

Modeleur 2005-2006

Landestheater Salzburg 2006-2022

Neben Ausbildungen:

Bühnenmeister ,Fotograf, Tätowierer, Webdesigner
Stoffdesigner, Tontechniker und Videotechniker.

Musik: Multinstrumentalist, Songwriter und Recordingengineer.

Musikkollaboration mit diversen Künstlern.

Werdegang in der Kunstszene:

Arbeit mit dem Salzburger Bildhauer Max Auböck an zahlreichen
Bronzegüssen, und der Skulptur vor der HAK Hallein.

Abschlussarbeit: Guss aus Alu mit dem Bildhauer Peter Wiener.

Aktionskunst mit dem Bildhauer Anton Thuswaldner.

Atelier mit Ute Lang, Markus Waltenberg Arche 300 Bergheim.

Einige Ausstellungen in den 90ern und 2000er Jahren.





Zwei Frauen
Roma & Sinti
Lager Weyer
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Zerstörung
Mosul 2016-2017
Irak
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Verlorene Zukunft
Totes Kind
Irakkrieg
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm

Lager Weyer

war von Juli 1940 bis 1941 ein Arbeitserziehungs- und Zigeuneranhaltelager in der Gemeinde St. Pantaleon-Weyer und St. Georgen bei Salzburg.

Das Gasthaus Göschl in Moosach (in der Skizze, mittleres Gebäude), das zur Gemeinde St. Georgen gehört, diente als Lagergebäude. Die Häftlinge wurden für die Arbeit an der Moosach herangezogen, für die Entwässerung im Haigermoos, um den Torfstich zu begünstigen.

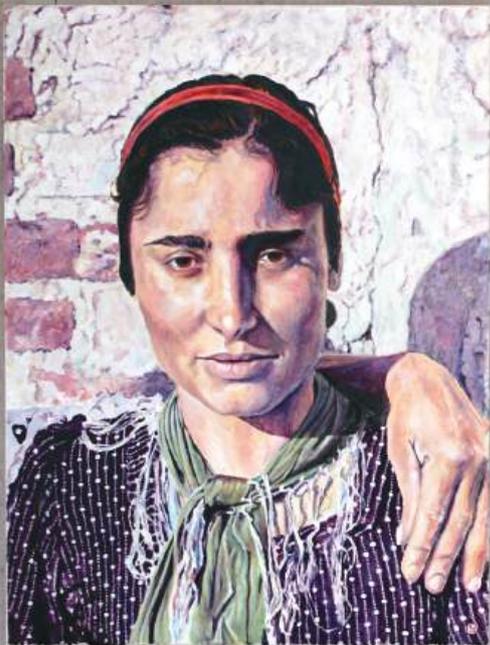
Dabei starben etliche Gefangene.

In der Zeit des Zigeunerlagers waren mehr als die Hälfte der Inhaftierten Frauen und Kinder. Die ebenfalls zur Entwässerungsarbeit herangezogen wurden. Das Lager wurde am 4. November 1941 aufgelöst. Die Inhaftierten wurden ins Zigeunerlager des Ghettos Litzmannstadt in Polen deportiert.

Von 5. bis 12. Januar 1942 wurden alle Roma und Sinti ins Vernichtungslager Kulmhof überführt und getötet.

Mehr Infos <http://www.lager-weyer.at>





Umschließende Hand
Roma & Sinti
Lager Weyer
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Zerstörung
Mariupol
Ukraine
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Verlorene Zukunft
Tot eines Radfahrers
Ukraine
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm

Zerstörung:

Im Letzten Jahrhundert hat sich das Gesicht des Krieges verändert. Der Erste Weltkrieg hat mit seinen neuen Waffen den Startschuss zu extremen Zerstörung gegeben.

Im zweiten Weltkrieg kam es zur flächndekenden Zerstörung von europäschen und japanischen Städten.

Diese Bilder sind seit der irakischen Invasion der Amerikaner wieder zurück und setzen sich in der Ukraine fort.

Ebenso ist die Terrorkriegsführung am 11. September zu einem neuen Höhepunkt geworden.

Seither gehören Terroranschläge diverser Grupierungen zum Alltag.

Seit dem Jahr 2000 sind weltweit 140.000 Menschen an 61.000 Anschlägen gestorben.



Dresden nach dem Angriff vom 13. auf den 14. Februar 1945



Unschuld
Roma & Sinti
Lager Weyer
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Zerstörung
Gaza
Gazastreifen
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



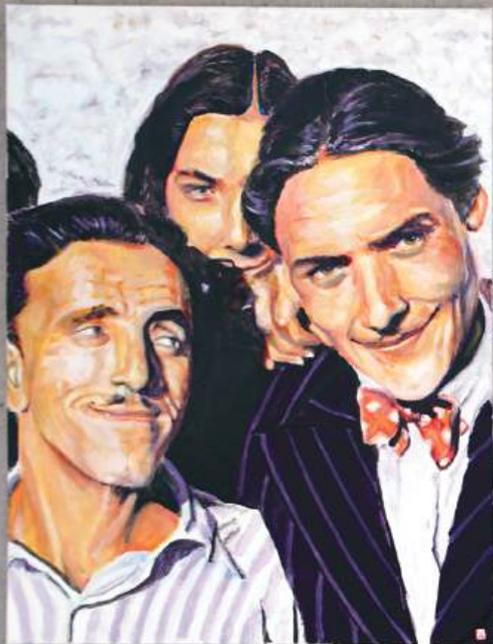
Verlorene Zukunft
in des Vaters Armen
Gazastreifen
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm

Verlorene Zukunft

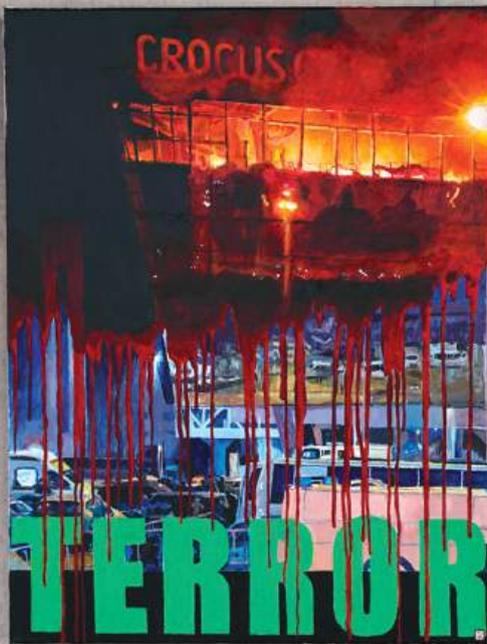
1991 wurde Österreich aus seinem Dornröschenschlaf gerissen, als durch den Balkankonflikt der Krieg direkt an die Grenze getragen wurde. Seit den letzten zehn Jahren steigen die Todesopfer bei Kriegen wieder rasant an. Es trifft dabei meist Zivilisten, wodurch zukünftiges Potenzial verloren geht. Alleine in der Ukraine schätzt man, dass 2022 die Zahl der getöteten Kindern bei 2.000 liegt. Weltweit geht man im Jahr 2022 von 8.600 getöteten Kindern aus. Trauriger Spitzenreiter ist der Konflikt zwischen Israel und der Hamas 2023, mit 12.300 getöteten Kindern.



Massengrab des am 15. April 1945 befreiten Konzentrationslager Bergen-Belsen.



Freunde
Roma & Sinti
Lager Weyer
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Zerstörung
Crocus Terroranschlag
Krasnogorsk/Russland
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



Verlorene Zukunft
Festival Besucher
Israel
2024
Acryl auf Leinwand
60cm x 80cm



STADT : SALZBURG

Infos: www.rolandwimmerart.com